BN-Infobrief Februar 2021

Aktivitäten der letzten Wochen auf unseren BN-Grundstücken

Weiher in der Fuchsau

Im Januar wurden die Schlammproben genommen und zur Untersuchung eingeschickt. Danach konnte im großen Weiher das Wasser wieder angestaut werden. Die im letzten Infobrief angekündigte Entbuschung im Uferbereich der Weiher und entlang des Baches ist inzwischen auch erfolgt. Die Arbeiten sind über den Landschaftspflegeverein Nürnberger Land in Zusammenarbeit mit dem Maschinenring Nürnberger Land ausgeführt worden bzw. von ihnen beauftragte Landwirte, die sich über solche Landschaftspflegemaßnahmen etwas dazuverdienen.



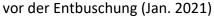


Weiher bei Alfalter

Der BN hat 1984 ein Weihergrundstück mit 3 Weihern an der Straße zwischen Hohenstadt und Alfalter erworben. Der Erwerb erfolgte mit finanzieller Unterstützung durch die Sparkasse. In der Sparkasse Hersbruck hatte der damalige Arbeitskreis Naturschutz (Vorläufer der BN-Ortsgruppe) eine Ausstellung mit dem Titel "Die Hersbrucker Alb – Dein bedrohter Lebensraum" gezeigt. Diese Ausstellung fand nicht nur großes öffentliches Interesse, sondern beeindruckte wohl auch die Sparkasse so sehr, dass sie den Kauf des Grundstücks mit 800,- DM unterstützte. Um die Weiherkette zu einem Amphibienbiotop zu entwickeln, hat die Ortsgruppe 1985 das Grundstück umgestaltet. Aus drei weitgehend verlandeten Tümpeln und einem noch wasserführenden Teich wurden mit Baggerarbeiten drei neue Weiher angelegt, die mit Folie abgedichtet wurden. Seitdem sind immer wieder Entbuschungsmaßnahmen nötig geworden, weil die Bäume und Sträucher so schnell wachsen, dass die Weiher stark beschattet werden und viel Laub ins Wasser fällt.

Anfang Januar wurden über den Landschaftspflegeverein Nürnberger Land erneut Gehölze im Uferbereich entfernt – bzw. auch hier hat ein Landwirt die Arbeiten ausgeführt.







nach der Entbuschung (Febr. 2021)

Wengleinpark

und wollen.

Am gestrigen Sonntag habe ich einen Rundgang durch den Wengleinpark gemacht. Noch war kein Feuersalamander zu sehen. Aber die ersten Zitronenfalter habe ich beobachten können und an vielen Stellen blühen die Christrosen.

Demnächst werden wir die Wege freiharken, damit diese gut begehbar sind. Wie nach jedem Winter liegt viel Laub auf den Wegen und Treppenstufen. Auch von den Dächern der Gebäude müsste das Laub entfernt werden. Wenn jemand Lust hat, uns dabei zu unterstützen – bitte bei mir melden. Ich habe einen Mail-Verteiler, über den ich zu solchen Arbeitseinsätzen einlade. Im Laufe des Jahres fallen im Wengleinpark immer wieder Arbeiten an, die wir Ehrenamtlichen selbst erledigen können



Artenschutz

Feuersalamander

Viele Feuersalamander überqueren in jedem Frühjahr/Sommer die Straße von Pommelsbrunn nach Arzlohe auf dem Weg zum Arzloher Bach, wo sie ihre Larven absetzen (Feuersalamander legen keinen Laich ab wie andere Amphibien, sondern gebären die im Mutterleib entwickelten Larven). Obwohl bereits 1995 mehrere Tunneldurchlässe unter der Straße gebaut wurden und Bürger von Arzlohe Warnschilder an der Straße aufstellen, werden trotzdem noch Salamander überfahren. Wir wollen nun in den nächsten Monaten genauer erfassen, an welchen Stellen Salamander die Straße übergueren. Daraus kann man ableiten, ob die Leiteinrichtungen nur zu kurz sind und verlängert werden müssen oder ob die Salamander so gute



Kletterer sind, dass sie die Betonwände überwinden können und deshalb über die Straße laufen. Tja – und dann müssen wir überlegen, welche Maßnahmen sinnvoll sind und wie diese realisiert werden können. Zur Erfassung der über die Straße wandernden Tiere werden am Straßenrand Markierungen angebracht und alle Beobachter notieren, in welchem Bereich wie viele Tiere auf der Straße waren – und sammeln sie auch von der Straße auf. Für diese Erfassung und Rettungsaktion suchen wir noch Helfer – am besten aus Pommelsbrunn oder Arzlohe oder wenn jemand in der Nähe wohnt und mit dem Rad dorthin fährt, damit nicht so viele Auto-Kilometer verfahren werden. Da Feuersalamander nachtaktiv sind, müssen die Kontrollgänge am späten Abend durchgeführt werden. Es ist allerdings nicht nötig, dass täglich kontrolliert wird. Wenn es nicht regnet, reicht es 2- 3 x in der Woche hinzuschauen. Die Einteilung der Helfer erfolgt voraussichtlich wochenweise. Also – wer hat Lust, sich daran zu beteiligen?

<u>Amphibienschutzzäune</u>

Noch ist es zu trocken und nachts zu kühl, sodass im Moment wahrscheinlich nur vereinzelt Grasfrösche und Molche zu den Laichgewässern wandern. Aber es kann schnell passieren, dass die Nächte wärmer werden und dass es Niederschläge gibt - dann geht die Amphibienwanderung richtig los. Nach heutiger Einschätzung werden wir wohl am nächsten Wochenende (27./28.02.) die beiden Krötenzäune in der Fuchsau und an der alten Happurger Straße (Ortsausgang Hersbruck im Bereich der Regenwasserrückhaltebecken) aufbauen, vielleicht aber auch erst eine Woche später. Ich warte noch die genaueren Wetterprognosen ab.

Sonstige Infos

Mahnwache am 11. März in Hersbruck

Am 11. März jährt sich die Atomreaktorkatastrophe von Fukushima zum 10. Mal. Wir wollen der Opfer gedenken und planen eine Mahnwache an diesem Tag um 18.00 Uhr auf dem Oberen Markt in Hersbruck. Dazu verschicke ich noch eine gesonderte Einladung.

Mehr Radwege in Hersbruck

Bei einer Aktion der Deutschen Umwelthilfe (DUH) geht es um die Einrichtung von mehr Radwegen in den Städten, um einen entscheidenden Beitrag zur Mobilitätswende zu leisten. Die DUH stellt auf Antrag von Bürger*innen einen Antrag bei den Kommunen auf sofortige Einrichtung von "Pop-up-Radwegen". Eines unserer Mitglieder hat diesen Antrag bei der DUH gestellt. Wer das unterstützen möchte, kann dies unter folgendem Link tun: https://www.duh.de/pop-up-radwege-jetzt/